

festät, und in die, so bei den Divisionen sich befanden, zerfiel. Alle waren sie dem Chef des Generalstabes Sr. Majestät untergeordnet. Aus den bestehenden Schützen-Bataillons wurden zwei Regimente leichter Infanterie errichtet, so wie die reitende Artillerie nach einer hinzugekommenen zweiten Batterie, in eine Brigade formirt wurde; wie denn auch überhaupt das Ingenieurs- und Artillerie-Corps eine durchaus veränderte Gestalt erhielt; mit erstem wurde eine Sappeur-Compagnie, so wie die Pontoniers vereinigt, letztem aber die zeitherige Verfassung des Hauptzeughauses und dessen Dependenz, so vom geheimen Kriegs Rath's-Collegio aufgehoben ward, einverleibt. — Indem man den Capitains die Wirthschaft nahm, wurde die Administration derselben einem General (dem General von Gersdorff,) übertragen, und in den Regimentern durch eine besondere Commission verwaltet. Ein General-Inspector nebst drei Muster-Inspectoren dienten zur Aufrechthaltung und Beobachtung des hierbei eingeführten Geschäftsganges.

Endlich wurde eine völlige Reform in der Bekleidung der Armee vorgenommen. So verschwanden z. B. die Hüthe und machten den Helmen und Tzako's Platz etc. etc.

Im Jahr 1811 erhielten das Cadetten-Corps und die Pontoniers-Compagnie eine neue Organisation. Die Mannschaft der beiden leichten Infanterieregimenter, erhielt zur Auszeichnung die Benennung: Schützen! und dem Gener. Lieuten. Edlen v. LeCoq wurde das Erste, so wie in der Folge dem Gener. Lieut. Sahrer v. Sahr das Zweite, zum Beweis Allerhöchster Gnade, als Chef derselben verliehen. Das Regiment Prinz Element's Chevaulegers wurde mit Lanzen bewaffnet und erhielt später die Benennung: Uhlanen! und folglich auch die Bekleidung darnach; auch bekam die Armee neue Estandarten und Fahnen.

Im Jahr 1812 vereinigte sich abermals beim Ausbruch des Kriegs zwischen Frankreich und Rußland, ein Truppencorps von 20,000 Mann in 2 Divisionen, unter den Befehlen des Gen. Lieut. Edlen v. LeCoq mit der K. K. Franz. großen Armee. Das Obercommando desselben erhielt der K. K. Franz. General Graf Reynier, unter der Benennung: 7tes Corps der großen Armee, welches in der Folge theils auch den Befehlen des K. K. Oesterreichischen Feldmarschalls Fürsten von Schwarzenberg mit untergeben ward.